

Konstituierende Nationalversammlung. — 94. Sitzung am 13. Juli 1920.

390/I

K. N. V.

Anfrage

des

Abgeordneten Johann Gürtler und Genossen an den Staatssekretär für Äußeres Dr. Karl Renner, betreffend den Aufenthalt von Béla Kun in Österreich.

Béla Kun und eine Reihe anderer Verbrecher, welche unser Nachbarland Ungarn in tiefstes Unglück stürzten, genießen schon seit langem bei uns eine auffallend zuvorkommende Gastfreundschaft. Der Name und die Anwesenheit Béla Kuns und seiner Konsorten beschäftigt und beunruhigt dadurch die inländische Bevölkerung mehr, als es die traurige Berühmtheit dieses Mannes verdient und haben sich die gefertigten Abgeordneten in dieser Sache bereits seinerzeit erlaubt, eine parlamentarische Interpellation an die Staatsregierung zu stellen. Wenn wir uns heute abermals an Herrn Dr. Renner

wenden, so geschieht es, um von ihm Aufschluß und Aufklärung darüber zu verlangen, welche Kosten für den Aufenthalt der ungarischen Kommunisten unserem Staate auslaufen, da von berufener Seite (siehe „Singer Tagespost“ vom 1. Juli 1920 Rede des Präsidenten Dinghofer) die Mitteilung gemacht wurde, daß Österreich für diese lästigen Gäste täglich bei 35.000 K verausgabe, richten die gefertigten Abgeordneten die Anfrage:

„Ob und inwieweit diese Mitteilung den Tatsachen entspricht.“

Wien, 10. Juli 1920.

J. Weisz.
Franz Traxler.

Johann Gürtler.
Pischig,
K. Weigl.